

MARZLING

intern

AUGUST 2008



Öffentliche
Bekanntmachungen
der Gemeinde



Seite 18/19

Ausflug des SV Marzling
nach San Zenone

Großer Wechsel

Neubürgermeister Dieter Werner verabschiedet Neulandrat
Michael Schwaiger als alten Bürgermeister Bericht auf Seite 4/5

AUFLAGE: 1.500 EXEMPLARE
KOSTENLOS IN JEDEM HAUSHALT

Sehr geehrte Marzlingerinnen, sehr geehrte Marzlinger,



Nun ist es also soweit: Seit 1. Mai darf ich mich für Sie alle als 1. Bürgermeister der Gemeinde Marzling bezeichnen und damit die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung der politischen Gemeinde ausführen.

Gleich zu Anfang möchte ich mich bei Ihnen allen für die herzlichen Glückwünsche bedanken, die Sie mir persönlich oder schriftlich entgegen gebracht haben. Hierüber habe ich mich natürlich sehr gefreut; gleichzeitig aber sind diese Glückwünsche auch meine Verpflichtung Ihnen gegenüber, all die anstehenden Aufgaben mit Ihnen gemeinsam und für Sie anzugehen und letztlich zugunsten des Gemeinwohls zu erledigen.

Seit meinem ersten Arbeitstag, der gleich am 1. Mai als Feiertag einsetzte, fühle ich mich sehr wohl in meinem Arbeitsumfeld. Zwar sind die Aufgaben mannigfaltig und nicht immer leicht, aber mit einer gesunden Verwaltung als leistungsfähigem Unterbau ist mir nicht bange, alle anstehenden Aufgaben auch zu schaffen.

Viele laufende Aufgaben sind von mir übernommen worden, die auch zum Abschluß gebracht werden müssen (Verwirklichung des Baugebiets Bachwinkel, Moosachbrücke, Übernahme der Trägerschaft für den kirchlichen Kindergarten, etc.). Gleichzeitig aber stehen sehr viele neue Probleme an, die unsere ganze Kraft und Aufmerksamkeit benötigen:

- **Kampf gegen die Erweiterung des Flughafens durch die Startbahn 3**
- **weiterhin das Ringen um eine saubere und möglichst unbelastete Gemeinde trotz des bestehenden Flughafens**



- **alle Anstrengungen zur Vermeidung einer Marzlinger Spange, die unser Gemeindegebiet weiter zerschneiden und unsere Entwicklungsmöglichkeiten drastisch einschränken würde**
- **Einbringung der gemeindlichen Wünsche und Notwendigkeiten in den immer mehr werdenden überörtlichen Gremien, um letztlich nicht „fremd“ bestimmt zu werden**
- **Für uns alle sehr wichtig: Die weitere Förderung unseres gemeindlichen Zusammenlebens, um unsere Wohn- und Lebensqualität zu erhalten oder auch zu steigern.**

Dies ist nur ein kleiner, kurzer Abriss von alledem, was in nächster Zeit so ansteht. Um dies alles auch gut bewältigen zu können, ist aber auch etwas Mitarbeit jedes einzelnen Gemeindemitglieds notwendig. Damit die großen Probleme gelöst werden können, darf eigentlich kein Raum für persönliche kleine „Luxusprobleme“ sein. Lassen Sie uns alle einmal einen Schritt nach vorne tun, auf den Nächsten oder den Nachbarn zu, um miteinander und gemeinsam zu wirken, um ein gutes Miteinander zu ermöglichen, in dem jeder in gleichem Maße Freiraum hat ohne einen anderen zu beeinträchtigen. Es ist ein Wunsch, der so leicht zu verwirklichen wäre, wenn nur jeder wirklich wollte...

Hierzu baue ich auf Sie alle. Denn die Gemeinde ist nicht dazu da, alles und jedes zu reglementieren und dies dann auch entsprechend zu überwachen. Hierzu ist Ihrer aller Steuergeld einfach zu schade. Damit sollten lieber vernünftige Projekte angegangen werden, die uns allen nützen.

Mit diesem Wunsch und dem Vertrauen auf Sie alle freue ich mich auf die nächsten 6 Jahre der begonnenen Wahlperiode und verbleibe mit den Wünschen für Ihrer aller Gesundheit und Wohlergehen

Ihr **Dieter Werner**
1. Bürgermeister

PS: Für die anstehenden großen Ferien wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen sehr schönes Wetter, den Urlaubern eine gute und gesunde Fahrt in den Urlaub und wieder nach Hause!

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Artikel	Seite	Artikel	Seite
Grüßwort	02	Kindergartentrüßerschaft St. Martin üßbernommen	12
Kurzmeldungen	03	Die Grundschule Marzling	13
Verabschiedung von Michael Schwaiger	04 / 05	Eltern-Kind-Gruppen in Marzling	4
Benefinzkonzert von „Alla Breve“	06	BI Marzling	15
Das neue Pfarrheim der Kath. Pfarrgemeinde St. Martin	09	SV Marzling in San Zenone	18 / 19
1808: Geburtsjahr der politischen Gemeinden?	10	Der Fußball-Füßrderverein F20	21
Der neue Gemeinderat	11	Nationenkocher im Gemeindekindergarten	24
		Wichtige Telefonnummern und Adressen	27

Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

ÜBERMITTLUNGSSPERRE

Im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen dürfen Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft über Namen, Anschrift, Doktorgrad von Gruppen von Wahlberechtigten erteilt werden, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Der Empfänger hat die Daten spätestens eine Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn der Bürger nicht widersprochen hat.

So besteht für jeden Gemeindebürger die Möglichkeit, im Einwohnermeldeamt, eine Übermittlungssperre einrichten zu lassen. Eine Begründung für die Übermittlungssperre ist nicht erforderlich (Art. 32 Abs 2 MeldeG).

FLUGLÄRM
BESCHWERDESTELLE

Beschwerdetelefon der Flughafen
München GmbH: **089 - 975 404 - 10**

Lärmschutzbeauftragter der Regierung von
Oberbayern, Tel.: **089 - 217 625 87**
E-Mail: robert.biberger@reg-ob.bayern.de

BAUM- UND STRAUCH-
SCHNITT AN ÖFFENTLICHEN
WEGEN UND STRASSEN

Bei einigen Begehungen innerhalb der Ortsteile musste leider festgestellt werden, dass einige Grundstücksbesitzer die Bepflanzungen an den Grenzen zu öffentlichen Straßen und Wegen nicht zurückgeschnitten haben. Damit wird es vielfach zum Beispiel fast unmöglich, Bürgersteige zu benutzen oder aber die Sicht auf Kreuzungsbereiche oder auf Verkehrszeichen wird erheblich beeinträchtigt.

Insbesondere bei regnerischem Wetter hängen die überstehenden Zweige und Äste fast schon über ganze Gehwegbereiche.

Der regelmäßige Rückschnitt gehört jedoch zu den Verkehrssicherungspflichten der Grundstückseigentümer. Daher bittet die Verwaltung, den regelmäßigen Rückschnitt ernst zu nehmen. Unfälle, die sich aus dieser Tatsache ergeben, treffen regelmäßig den Verursacher! Häckselbares Rückschnittgut kann ohnehin kostenlos in unserem Wertstoffhof abgegeben werden.

PERSONALVERÄNDER-
UNGEN INNERHALB DER
VERWALTUNG

Nicht mehr in unserer Verwaltung sind ab 1. September 2008:

Frau Monika Christ, Hortleiterin
Frau Heike Aiglstorfer, Kindergarten und
Frau Astrid Feicht, Kindergarten

Wir danken allen Genannten für ihr Engagement und ihre Leistungen in unserer Verwaltung und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg in ihren neuen Tätigkeitsbereichen.

Kurzmeldungen

SCHLISSUNG EINER
TRADITIONSGASTSTÄTTE

Mit Bedauern mussten wir von der Schließung unserer alten Traditions-gaststätte „Alter Wirt“ Kenntnis nehmen. Zum Ende Juni 2008 schloss sich die Tür vorerst zum letzten Mal hinter einem Gast. Das Ehepaar Fischer schloß ihre Gaststätte mit viel Wehmut ein letztes Mal ab. Leider geht der allgemeine Rückgang der Gaststätten auch an unserem Ort nicht vorbei. Es bleibt abzuwarten, inwieweit es hier zu einer Neuansiedelung eines Wirtes bei uns kommt, was sicherlich sehr wünschenswert wäre.

URLAUBSVERTRETUNG
BÜRGERMEISTER

In der Zeit vom 1. August 2008 bis zum 19. August 2008 befindet sich Bürgermeister Werner mit seiner Familie im Urlaub. In dieser Zeit wird die Vertretung von der 2. Bürgermeisterin Veronika Narr wahrgenommen. Diese steht Ihnen dann zu den Öffnungszeiten für Ihre Anliegen zur Verfügung.

SCHLISSUNG
KINDERGARTEN UND HORT

Der gemeindliche Kindergarten ist in der Zeit vom 4. August bis zum 22. August 2008 geschlossen. Der Kinderhort bleibt vom 9. August bis zum 31. August 2008 geschlossen.

Impressum

MARZLING intern »» 08/08

Ausgabe: August 2008

Herausgeber:

Gemeinde Marzling,
1. Bürgermeister, Dieter Werner

Telefon • Fax:

0 81 61 / 96 79 - 12 • 0 81 61 / 96 79 - 18

E-Mail: dieter.werner@marzling.de

Gesamtherstellung „Marzling Intern“:

Gestaltung, Layout, Anzeigenverwaltung
und Druckabwicklung:

Grafikstudio 8, Inh. Bernd Buchberger,
Freisinger Str. 66 • 85416 Langenbach,
Tel.: 0 87 61 / 33 03 09

Fax: 0 87 61 / 33 41 99

E-Mail: info@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de



**Für unverlangt eingesandte Texte,
Fotos, und Grafiken wird keine Haftung
übernommen.**

Verabschiedung des alten Bürgermeisters Michael Schwaiger

Am heurigen Fronleichnamfest – Donnerstag, 22. Mai 2008 – stand die Verabschiedung unseres alten Bürgermeisters und jetzigen Landrats, Herrn Michael Schwaiger, auf dem Plan.



Dankenswerter Weise konnte man durch Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat diese Verabschiedung mit dem Pfarrfest kombinieren. Der Termin stand noch in Reichweite des Amtswechsels zum 1. Mai, und auch unser neuer Landrat konnte sich diesen Termin in seinem ohnehin überfüllten Terminkalender noch freihalten. Der Gottesdienst sowie die daran anschließende Prozession durch unseren Ort konnte ohne Regentropfen, aber bei etwas kühlerer „Eisheiligenwitterung“ unter reger Teilnahme der Vereine und der Bevölkerung im Freien durchgeführt werden. Das Pfarrfest selber jedoch wechselte dann in unsere Mehrzweckhalle der Schule, die somit restlos gefüllt war. Eigens zu diesem Zwecke angereist war auch

Freudig überrascht war Landrat Michael Schwaiger vom überreichten gemeinsamen Geschenk der Gemeinde und der Vereine Marzlings

eine Delegation aus unserer Partnergemeinde San Zenone degli Ezzelini mitsamt Bürgermeisterin Speranza Marostica, die schon am Vortag von den beiden Bürgermeistern Werner und Narr begrüßt wurde.

Nach einem ausgiebigen Mittagmahl – unter anderem zwei gespendete Spanferkel (Spenden waren Herr Christian Hartl und Herr Dieter Werner) – stand die feierliche Verabschiedung von Herrn Michael Schwaiger auf dem Programm.

Als erster Festredner dankte der neue Bürgermeister Dieter Werner seinem Vorgänger für seine bürgernahe Art und Weise, mit der er das Amt und die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ausgefüllt hat. Mit dem Hinweis, der neue Landrat möge sich immer um Schutz an die Gemeinde Marzling wenden, wenn es in seiner Arbeit zu „heftigen Gewittern“ käme, übergab er seinem Vorgänger ein gemeinsames Geschenk der Gemeinde und der Vereine, einen Reisegutschein für ihn und seine Frau. Das Geschenk soll auch dazu dienen, dass die Eheleute Schwaiger auch wieder mal einige Zeit miteinander verbringen können

Im Anschluß daran dankte die Bürgermeisterin von San Zenone, Frau Speranza Marostica, ihrem „Maikel“ für die tolle Vorbereitung und den Abschluß der gemeindlichen Partnerschaft in seiner Amtszeit. San Zenone freue sich immer wieder auf ein Wiedersehen mit allen Marzlingerinnen und Marzlingern, sei es hier in

Anzeige

□ auf uns kann man

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen.

GRUBER

WOLFGANG
BAU GmbH

GRUBER
Meisterbetrieb

Hangenham 24
Tel.: 08161 / 62 061

85417 Marzling
Fax: 66 124

www.gruber-bau-gmbh.de

Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Marzling oder in ihrer italienischen Heimat. Frau Karin Noack fungierte hier dankenswerter Weise als vorbildliche Dolmetscherin, die den Damen und Herren im Brüsseler Parlament in keinster Weise nachsteht. Als Geschenk brachten unsere Partner Wappen und Wein aus San Zenone mit.

Der Bauernverband, mit ihrer Ortsbäuerin Maria Grandl, hatte dann ein launiges und sonni-



Sichtlich bewegt nahm Michael Schwaiger seine stehenden Ovationen entgegen

ges Gedicht für ihren „Michi“ auf Lager. Mit einem Bild, dessen Rahmen in der derzeit im Landkreis angesagten Farbe gehalten war, wurde das eigentliche Geschenk eingeleitet. Da es immer weniger Landwirte gäbe, müsse man um entsprechenden Nachwuchs schauen. Und daher übergab man Herrn Schwaiger ein kleines lebendiges Glücksferkelchen zur Aufzucht, der dies sichtlich überrascht und freudig entgegennahm. Die Skepsis seiner Ehegattin Pia wich nach erster Kontaktaufnahme mit dem Ferkelchen sehr rasch, zumal die Aufzucht nicht in der eigenen Wohnung erfolgen muß, sondern in Unterberghausen geschehen kann. Die Feuerwehr Marzling mit ihren Vereinsvorständen Johann Huber und Manfred Lederer dankten wiederum für den aufopferungsvollen Einsatz für die Feuerwehr – „sie war dem Michi ein zweites Zuhause“. Man vertraute sich sogar soweit, dass man den Bürgermeister mit einer riesigen Brotzeit allein im Feuerwehrhaus belassen konnte, während man so nebenbei einen Einsatz ableistete. Bei Einsatzende war

die Brotzeit noch vollständig da und auch noch gut in Form (und keine „Wurstsuppn“). Für dieses Vertrauen bedankte man sich mit dem Modell des Feuerwehrhauses (als Dach fungiert sein altes Namensschild aus den Gemeinderatssitzungen) und dem neuen Feuerwehrauto, zu dessen Einweihung der Landrat natürlich nochmals eingeladen wurde.

Der Kirchenchor Marzling gab ihm dann ein musikalisches Intermezzo; zum einen ein Ständchen, zum anderen einen Kanon mit den anwesenden Gästen, die munter mitsangen. Als letzter Festredner vertraute der Kirchenbeauftragte, Herr Kafko den Zuhörern Geschich-



ten aus der Schulzeit des Landrats an. Mager sei er gewesen, mit fast dünnen Ärmchen, aber ein aufgeweckter Bub, der stets neugierig alles Neue erfahren musste. Aus dieser Zeit stammte auch das Geschenk: Ein Weihwasserkesselchen, wie es in den Schulzimmern gebastelt wurde und dort hing. Als Erinnerung und Zeichen zum Nachdenken, als ethische Linie für die kommenden Entscheidungen als Landrat.



Sichtlich bewegt dankte Herr Schwaiger allen Beteiligten für Ihre aufrichtigen Worte und Präsenze. Er bedankte sich für die herzliche Art, mit der die Marzlinger Bürger es ihm ermöglicht haben, sechs Jahre als Gemeinderat und danach sechs Jahre als Bürgermeister zu arbeiten. Eine Zeit, die ihm immer in bester Erinnerung sein wird, und die ihm auch Kraft gibt für



die kommenden Aufgaben. Dem neuen Bürgermeister Dieter Werner und der Gemeinde versprach er, auch immer als Landrat da zu sein, wenn es der Hilfe bedarf. Gleichzeitig wünschte er ihm die gleiche Herzlichkeit der Bürger, die er erfahren durfte.

Die lange anhaltenden stehenden Ovationen aller Anwesenden erzeugten eine einzigartige Atmosphäre des Dankes. Unser „Michi“ konnte schließlich nicht umhin, seiner Rührung freien Lauf zu lassen. Tränen der Rührung zeugten von dem tiefen Band, welches er mit der Gemeinde in den letzten Jahren geknüpft hat. Als Abschluß ließ man die Bayernhymne erklingen, die alle Anwesenden mit lauter Stimme begleiteten und so noch einmal zeigten, was für uns Bayern alles wichtig ist: Heimat, Zusammengehörigkeit, Geselligkeit und Dankbarkeit für all das, was wir uns erarbeiten und bewahren.

Erfolgreiches Benefizkonzert der Kirchenband „Alla Breve“

Vor kurzem lud die Marzlinger Kirchenband „Alla Breve“ zu ihrem ersten Konzert in die Pfarrkirche St. Martin in Marzling ein.

Anlass dafür war der geplante Bau des neuen Marzlinger Pfarrheims, für den die fünf Musikerinnen und Musiker aus Marzling mit einem Benefizkonzert einen finanziellen Baustein legen wollten.

Der Name „Alla Breve“ (italienisch „kurz“) ist eigentlich eine Taktangabe, nämlich ein 4/4-Takt, der als 2/2-Takt im doppelten Tempo wiedergegeben wird. Da nun viele Musikstücke der Gruppe in diesem flotten Rhythmus ge-

Foto von A. Mehlretter



von links: Dietmar Narr, Doris Gaudermann, Manfred Herteux, Regina Mehlretter, Klaus Meindl

seit ca. sechs Jahren musizieren die Bandmitglieder nun schon miteinander. Gefunden hat man sich, um gemeinsam die Familiengottesdienste in der Pfarrei zu gestalten. Inzwischen hat sich die Musikgruppe aber weiterentwickelt. Neben Kommunionfeiern, Firmungen, Maiandachten und Familienchristmetten beteiligt sich die Gruppe auch an der musikalischen Gestaltung des Weihnachtsmarktes und nimmt an manchen anderen musikalischen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde teil.

spielt werden, gab man sich diesen bezeichnenden Namen.

Die Mitglieder von „Alla Breve“ sind: Regina Mehlretter (Leitung, Kontrabass, E-Bass), Doris Gaudermann (Keyboard), Manfred Herteux (Gitarre), Klaus Meindl (Klarinette) und Dietmar Narr (Klarinette, Saxophon). Nicht nur neues geistliches Liedgut, sondern auch Jazz, Rock, Gospels und Spirituals gehören zum Repertoire der Band. Hierbei treten vor allem die vierstimmigen Gesangssätze (mit und

ohne Gitarrenbegleitung) sowie die jazzigen Improvisationen auf Klarinette und Saxophon hervor.

Geprägt wird der unverwechselbare Musikstil der Band durch die unterschiedlichen Musikrichtungen, aus denen die fünf Musiker kommen: Jazz, Rock und Pop, Klassik, Volksmusik und Schulmusik treffen hier aufeinander und ergänzen sich zu dem für die Gruppe typischen Klang. Beim Benefizkonzert am 6. April durften nun die zahlreichen Konzertbesucher ausgewählte Stücke aus dem Repertoire der Band hören.

Das Konzert war abwechslungsreich und stimmig aufgebaut. Ruhige Lieder wechselten sich mit mitreißenden Musikstücken ab, ebenso wie Instrumentalstücke und vierstimmiger Gesang mit Gitarrenbegleitung. Auch das Publikum wurde bei einigen Stücken miteinbezogen und durfte kräftig mitsingen.

Gegliedert war das Konzert in vier Abschnitte, in denen verschiedene Stilrichtungen vertreten waren:

Neues geistliches Liedgut (z.B. „Aufstehn, aufeinander zugehn“), Jazz (z.B. ein Stück von Giora Feidman oder „Country“ von Keith Jarrett) und Spiritual (z.B. „Free at last“)

Herr Diakon Josef Kafko ergänzte die Darbietungen der Musiker mit ansprechenden Texten, die zum Nachdenken anregten. Dass das Konzert der Kirchenband „Alla Breve“ ein großer Erfolg war, zeigte sich nicht nur an dem begeisterten Applaus am Ende der Darbietungen, sondern vor allem an den großzügigen Spenden des Publikums: Der Betrag von 884,60 Euro konnte komplett an Diakon Kafko für den Bau des neuen Pfarrheims übergeben werden.

Anzeige



Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-freising.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Freising.

Pfr. i.R. Ernst Friedrich feiert 75. Geburtstag

Am 22. Juni 2008 vollendete der priesterliche Leiter der Pfarrei Marzling, unser beliebter Pfarrer i.R. Ernst Friedrich, sein 75. Lebensjahr. Die Pfarrei gratulierte ihm im Rahmen einer Johannisfeier im Anschluss an einen festlichen Gottesdienst am 24. Juni. Mit dabei waren auch

seine Freunde von den Schlierseer Gebirgsschützen und des Trachtenvereins aus München. Herr Pfarrer Friedrich wurde 1933 in Haslach bei Traunstein im Chiemgau als Ältester von acht Geschwistern geboren.

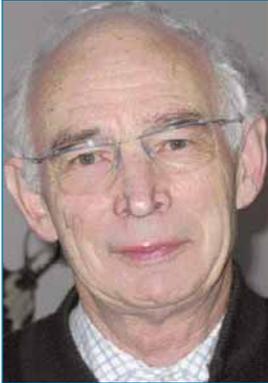
Trotz der Kriegswirren und Nöte in der Nachkriegszeit verlebte er dort eine glückliche Kindheit. Nach dem Gymnasium in Traunstein und dem Theologiestudium in Freising wurde er am 29. Juni 1957 im Freisinger Dom von Kardinal Joseph Wendel zum Priester geweiht.

Sein priesterliches Wirken führte ihn wieder in seine geliebten Berge. 16 Jahre war er Pfarrer in Schliersee. Danach acht Jahre Pfarrer in St. Philippus in München. Seit Anfang 2004 ist er als Ruhestandspriester in der Pfarrei St. Georg zur Mithilfe in der Seelsorge tätig. Im September 2005 wurde aus seinem Ruhestand noch mehr ein Unruhestand: Auf Betreiben des Pfarrbeauftragten, Josef Kafko, übernahm er am 1. September 2005 die priesterliche Leitung unserer Pfarrei.

Seine Ausstrahlung und seine unnachahmliche Art machten ihn bald zu „unserem Marzlinger Pfarrer“. Junge wie Ältere begeistert er durch sein sonniges Gemüt und seine Art, den Glauben zu verkünden.

Beim Pfarrausflug 2007 in die Berge zeigten sich seine Wurzeln. Für seine vielen Dienste schöpft er Kraft aus der Natur seiner Heimat.

Wir hoffen, dass ihn diese Kraft noch viele Jahre trägt und er Marzling als Seelsorger erhalten bleibt. Zu seinem 75. Geburtstag wünschen wir ihm vor allem Gesundheit und dass weiterhin Gottes Segen ihn trägt und hält.



Indirekte Bezuschussung der Caritas

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 2008 wurde über einen Zuschussantrag der Caritas diskutiert.

Dabei kam man überein, die soziale Einrichtung über einen indirekten Zuschuss zu fördern, ähnlich wie bisher. Die Bezuschussung besteht in der Vergabe von künf-

tigen anfallenden kleinen Aufträgen an RENTABEL, einer sozialen Arbeitseinrichtung der Caritas. Die anfallenden Arbeiten können in Maler, Grün- oder Umzugsarbeiten bestehen.

Gleichzeitig wird extra an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Einrichtung RENTABEL auch von privater Seite genutzt werden kann. Hierzu beachten Sie bitte im nachfolgenden die Hinweise:

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb RENTABEL

RENTABEL: rentabel@caritasmuenchen.de

- 1Umzüge und Transporte
- 12nd Hand Boutique
- 1Haus- und Gartenservice
- 1Umweltschutz
- 1Gebrauchtwarenkaufhaus

Moosstraße 100, 85356 Freising

Telefon: 0 81 61-23 46 0 • Telefax: 0 81 61-23 46 29

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen		
Dienstag	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	und	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	und	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	und	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	und	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen		

Anzeige

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie in der häuslichen Pflege durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Telefon: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation

Bahnhofstr. 20
85354 Freising





Kath.
Siedlungswerk
München
GmbH



Marzling bei Freising

Wir bauen Ihr Wunschhaus

- Familienfreundliche KfW-60 Energiesparhäuser im Erbbaurecht
- Ziegelbauweise
- Gasheizung mit Brennwerttechnik und Brauchwasser-Solaranlage
- alle Fenster mit Rollläden
- ansprechende, formschöne Sanitärausstattung
- Dachgeschoss und Hobbykeller sind ausgebaut
- Baubeginn demnächst

Erbbauzins-Rabatt für Familien mit mindestens 2 Kindern

z. B. RMH, 5 Zimmer, 150 m² Wohnfl. + 57 m² Nutzfl., 168 m² Grund (Erbbauzins € 250,- monatl.) € 288.000,-

z. B. REH, 5 Zimmer, 145 m² Wohnfl. + 58 m² Nutzfl., 267 m² Grund (Erbbauzins € 280,- monatl.) € 291.000,-

z. B. DHH, 5 Zimmer, 145 m² Wohnfl. + 58 m² Nutzfl., 205 m² Grund (Erbbauzins € 280,- monatl.) € 291.000,-

Grundstücksbesichtigung nach Vereinbarung.
Provisionsfreier Verkauf: Immobilien K. Herrmann

Tel. 081 61/6 10 88 · Mobil 0174/2415864

info@immobilien-herrmann.de

Exposé unter www.kswm.de

Für Schnellentschlüsse
ne:
Bei Kauf bis zum 31. Oktober
2008

HERRMANN

IMMOBI

Ihr Spezialist für Versicherungen



Agentur Karl Herrmann
Angerweg 12
85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 / 6 10 88
Mobil 017 4 / 2 41 58 64
k.herrmann@herrmann.lvm.de

Das neue Pfarrheim der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin

Liebe Marzlingerinnen, liebe Marzlinger!

Die kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Marzling, baut eines neues Pfarrheim als Treffpunkt für „Jung und Alt“ und für die Verwaltung. Wobei der Begriff „Pfarrheim“ eigentlich nicht richtig ist.

Denn für den Bau eines Pfarrheims ist die Pfarrei Marzling nach den heutigen Kriterien viel zu klein. So bauen wir ein „Haus mit pfarrlichen Räumen“.

Im Neubau sollen neben der Pfarrverwaltung vor allem Räume für die Kinder-, Jugend-, Familien- und auch Seniorenarbeit entstehen. Ein Ort, an dem sich alle Generationen treffen können. Dafür werden im Erdgeschoß ein Saal mit ca. 50 qm im Dachgeschoß ein Sitzungszimmer mit 24 qm und im Untergeschoss zwei Räume mit je 25 qm (mit Tageslicht) gebaut. Dazu kommen noch eine kleine Küche mit ca. 6 qm und ein Kellerraum. Als Funktionsräume entstehen ein Pfarrbüro, ein Büro für den pastoralen Mitarbeiter, ein Raum für den Kopierer und ein Lagerraum für Sachen



Modellzeichnung des geplanten Pfarrheims

aus der Sakristei und dem Turm. Auch für das derzeit auf dem Domberg ausgelagerte Pfarrarchiv wird dann Platz sein.

Die entstehenden WC-Anlagen werden so konzipiert, dass sie auch den Gottesdienst- und Friedhofsbesuchern offen stehen.

Der Entwurf des Architekten ist betont modern gehalten; er soll sich vom Kirchenbau optisch abheben und sich trotzdem harmonisch in die umliegende Bebauung einfügen. Das Haus soll deutlich als öffentliche und gemeinnützige Einrichtung erkennbar sein.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 984.000 Euro von denen die Pfarrei selbst 276.000 Euro aufbringen muss.

Aus den bekannten Gründen sind aber die Rücklagen der Pfarrei für die Verwirklichung des Projekts nicht sehr groß. Daher ist der Eigenanteil durch Spenden und durch Hand- und Spandienste von Ehrenamtlichen zu erbringen. Und natürlich erhoffen wir uns einen großzügigen Investitionskostenzuschuss von der Gemeinde Marzling. Bereits beim Abbruch des Baubestandes, des „Gammel-Hauses“, haben viele Mitglieder der Pfarrei einen großen Beitrag

durch ihre tatkräftige Mithilfe geleistet. Herzlichen Dank dafür!

Bei Bedarf können wir auch auf einen Teil der Pachteinahmen für das Pfarrhofgrundstück zurückgreifen. Jedoch ist dieses Geld eigentlich für den Unterhalt des Pfarrheims gedacht.

Die Pfarrei startete die Aktion „Platz schaffen hilft“. Durch über das Internet versteigerte Dinge soll ein Beitrag erzielt werden.

Über eine dreiseitige Broschüre erläutert die Kirchenstiftung die Planungen und bittet um Spenden.

Bereits jetzt steht das Spendenbarometer in unserer Pfarrkirche auf 18.000 Euro – durch Einzelspenden von 20 bis 500 Euro, 700 Euro Erlös aus dem Kalenderverkauf am Weihnachtsmarkt und durch eine großzügigen Spende des Kath. Frauenbundes über 10.000 Euro. Hinzu kommt noch der gesparte Erlös aus den Pfarrfesten vergangener Jahre von 15.000 Euro.

Jeder noch so kleine Beitrag hilft also bei der Verwirklichung der neuen Mitte mit Kirche und Pfarrheim für unsere Gemeinde. Daher bitte ich Sie nochmals ganz herzlich, sich durch Spenden an dem Projekt zu beteiligen. Nachdem bereits vor über 25 Jahren der Bau eines Pfarrheims ins Auge gefasst, aber nicht realisiert wurde, besteht nun die Möglichkeit diesen Plan Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die bereits gespendet haben und uns noch unterstützen werden. Bauen wir gemeinsam weiter an unserem Pfarrheim, einem Haus, das lebt.

Ihr Diakon Josef Kafka, Pfarrbeauftragter

Holz

S□gewerk Neu-
S□gewerk?¥?Holztrok
knung

Sie wollen...

¥ einen Carport
¥ eine Terrassen□berda
chung



Wir haben...
das passende Holz
f□r Ihr Vorhaben!

W zum Selbermachen
oder auf Wunsch
mit geschulten



Neumair Alois & Sohn GbR
Isarstraße 5
85416 Oberhummel
Telefon sen.: 0 87 61-
17 07
Telefon jun.: 0 87 61-
75 40 14

1808 – Geburtsjahr der politischen Gemeinden?

Mit wenig Glamour und Events kommt heuer ein Jubiläum zustande, welches nur wenigen bekannt sein dürfte: Die Geburtsstunde der politischen Gemeinden in Bayern.

Im Jahre 1808 kam der Auftrag an die Vermessungsverwaltung, das Land in sogenannte Steuerdistrikte aufzuteilen (Steuerprovisorium vom 13. Mai 1808). Jedes Grundstück, egal ob bebaut oder nicht, hatte fortan zu einem Steuerdistrikt zu gehören. Dabei sollten natürliche Grenzen wie Flüsse, Bäche oder Höhenzüge beachtet werden. Gleichzeitig soll-

ten auch alle Gebäude nummeriert werden, so dies nicht bereits geschehen war (Hausnummern). Die Steuerdistrikte wurden auch mit eindeutigen Namen versehen, die einem kleinen Ortskonglomerat meist den Namen des Hauptortes bescherte.

Ursprünglich sollte dies wirklich nur Steuerzwecken dienen. Doch kurz danach sprach man in einem Folgeedikt schon von der Bildung von „Gemeinden“, die auf den Grundsätzen der Steuerdistrikte aufbauen sollte. Vielfach gab es in einigen Orten ab diesem Zeitpunkt auch schon Ortsvorsteher (spätere Bürgermeister), so dass mit diesem Schritt die politische Gemeinde, wie wir sie heute verstehen, geboren war. Letztendlich wurde die Verwaltung und Verfassung der Gemeinden im Gemeindeedikt vom 24. September 1808 geregelt. Die Gemeinden wurden vollständig unter das Kuratel der oberen Behörden gestellt. Gleichzeitig wurde durch ein Dekret vom 18. Oktober 1808 sichergestellt, dass die Gemeinden nur nach Billigung durch die Regierung und Publikation im Regierungsblatt Steuern erheben durften. Die Finanzhoheit des Staates wurde dadurch sichergestellt. **Dank gebürt Herrn Norbert Eichinger für seine Informationen hierzu; Bildquelle ist das Staatsarchiv.**

Das Bild zeigt den ursprünglichen Steuerdistrikt von Marzling aus dem Jahre 1808.



Vorstellung: Christian Hartl

Per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juni 2008 wurde Herr Christian Hartl mit sofortiger Wirkung zum Referenten für innergemeindliche Angelegenheiten ernannt.

Dieses Ressort wurde vorrangig geschaffen, um zum einen die Beziehungen zwischen den örtlichen Vereinen in Hinblick auf eine künftig noch intensivere Zusammenarbeit zu fördern, und zum anderen die Aktivitäten mit unserer italienischen Partnergemeinde San Zenone degli Ezzelini zu koordinieren und zu steigern.

Herr Christian Hartl lebt seit vielen Jahren in unserer Gemeinde und engagiert sich gerne und unbürokratisch für das Gemeinwohl und die Interessen Marzlings. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder (10 und 5 Jahre) und betreibt ein Planungs- und Ingenieurbüro in Marzling.

Wir freuen uns, Herrn Hartl das Amt des Referenten für innergemeindliche Angelegenheiten übertragen zu dürfen und sind überzeugt, dass wir gemeinsam konstruktiv und harmonisch zusammenarbeiten werden.



Anzeige

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz

Vertrauen Sie Ihrem Allianz-Fachmann!

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat – vor allem im Schadenfall



Generalvertretung Schreyer OHG Inh. Bauer und Schreyer

Ottostraße 5, 85354 Freising

Tel.: 081 61 / 14 75 - 0

Fax: 081 61 / 14 75 - 29

E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer

Auf dem Bild von links nach rechts:

Generalvertreter Simon Bauer, Vertriebsassistentin Therese Schwarzfischer, Kundenbetreuer Marcus Kittler, Kundenbetreuerin Veronika Deutinger, Generalvertreter Thomas Schreyer.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Kunden in unserem Büro in Freising zu begrüßen oder bei einem persönlichen Termin kennenzulernen.



Der neue Gemeinderat ab 1. Mai 2008

Mit Ihrer Kommunalwahl haben Sie als Bürger auch über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten sechs Jahre entschieden.



Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Parteilose Bürger Marzling (PB):

Georg Ball; Martin Apold; Erna Look;
Josef Petz; Dr. Christian Leistner; Reinhard Höfl

Freie Unabhängige Wähler (FUW):

Veronika Narr; Albert Schwaiger;
Klaus Meindl; Josef Siebler

CSU / Freie Wähler:

Martin Ernst; Norbert Eichinger;
Albert Grandl; Walter Bock

Nicht mehr im Gemeinderat vertreten ist Herr Leonhard Maier (CSU / Freie Wähler). Herrn Maier sei aber an dieser Stelle für seine langjährige ehrenvolle Tätigkeit für und im Gemeinderat Marzling ausdrücklich noch einmal herzlich gedankt.

In der sogenannten konstituierenden Sitzung am Donnerstag, den 8. Mai 2008, wurden alle Ausschüsse (Rechnungsprüfungsausschuss, Hauptausschuss und Technischer Ausschuss) bestimmt, sowie die Vereidigung der neuen Bürgermeister und Gemeinderäte vorgenommen.

Als zweite Bürgermeisterin wurde hierbei **Veronika Narr** (FUW) gewählt.

Die Ausschussbesetzung ergab folgendes:

Hauptausschuss: Reinhard Höfl (PB), Norbert Eichinger (CSU/FW), Josef Siebler (FUW)

Technischer Ausschuss: Dr. Christian Leistner, Martin Apold, Josef Petz (alle PB), Veronika Narr, Klaus Meindl (beide FUW), Walter Bock, Martin Ernst (beide CSU/FW)

Rechnungsprüfungsausschuss: Erna Look (PB,

auch Vorsitzende des Ausschusses), Albert Schwaiger (FUW) und Albert Grandl (CSU/FW)
Die harmonische und gelungene erste Gemeinderatssitzung zeigt, dass in Marzling die Gemeinde mit Ihren Bürgern stets im Vordergrund steht; die Zusammenarbeit ist geprägt von Vertrauen und Freundlichkeit, sodass einer hoffentlich guten Zukunft für Marzling nichts im Wege steht.

Anzeige

P I A N O

S E R V I C E



Gartenstraße 2
85376 Gigenhausen

Tel.: 081 65/87 00

Fax: 081 65/80 92 55

Mobil: 0178/3 57 94 09

E-Mail: walter.thumann@gmx.de
www.pianoservice-thu

- Stimmungen
- Beratung

- Klaviere
- Zubehör

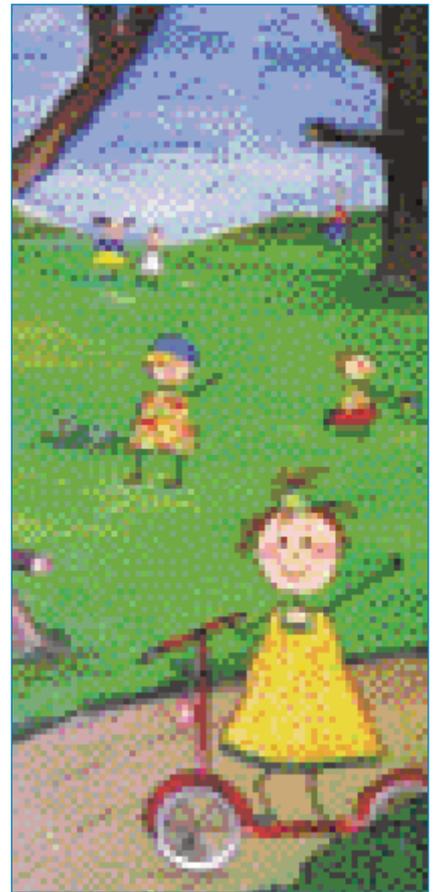
- Reparaturen
- Konzerte

Kindergartenträgerschaft für Kindergarten St. Martin übernommen

Oft genug wurde schon darüber gemunkelt, Vieles darüber diskutiert. Aber erst mit dem Gemeinderatsbeschluss aus der Sitzung vom 26. Juni 2008 hat die Gemeinde Marzling die Trägerschaft für den Kindergarten St. Martin von der Kirchenstiftung St. Martin übernommen.

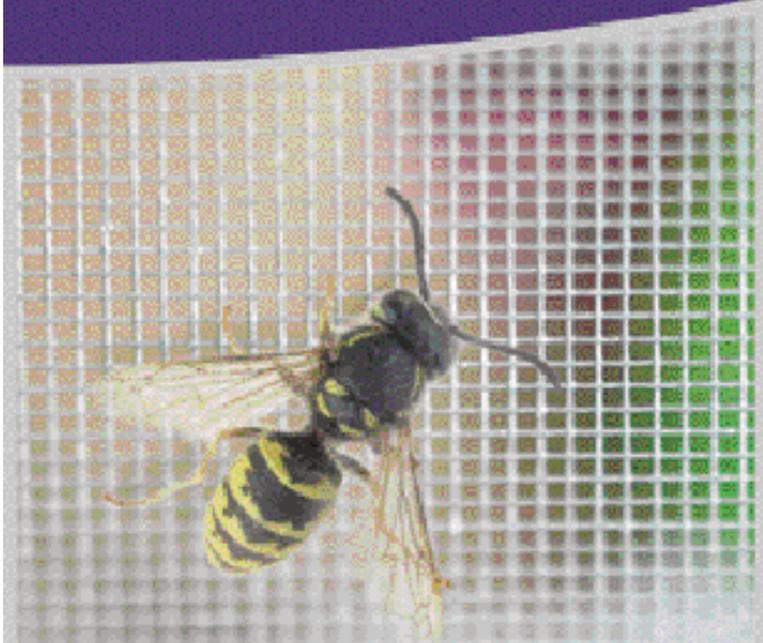
Damit kann der angebotene und zusammen überarbeitete Vertrag mit der Kirchenstiftung nunmehr endlich unterzeichnet werden. Somit geht die Trägerschaft, und damit auch die Dienstherreneigenschaft, ab dem neuen Kindergartenjahr (1. September 2008) auf die Gemeindeverwaltung Marzling über. Die Gemeinde tritt in alle bestehenden Verträge statt der Kirchenstiftung ein; dies betrifft sowohl die Betreuungsverträge mit den Eltern als auch die Arbeitsverträge mit dem Personal. Da die Gebührensatzung hier auch bereits angeglichen wurde, ändert sich für die Eltern im neuen Kindergartenjahr nichts. Als weitere Betriebsstätte wird der bisherige Pfarrkindergarten in unseren Gemeindegarten integriert.

Die Betriebsstätte an der Rudlfinger Straße kann nach einer Begehung mit den zuständigen Stellen noch für weitere ca. zwei bis drei Jahre aufrechterhalten werden. Seitens der Gemeinde ist auch geplant, dort ab dem Frühjahr 2009 eine Kinderkrippengruppe einzurichten. Derzeit wird untersucht, inwieweit unser Gemeindegarten am Sportplatz eventuell erweitert werden kann. Denn der weitere Ausbau der Betreuungseinrichtungen und der Angebote hierzu ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir hoffen, dass sich das neue Personal in unserer Verwaltung wohl fühlt und wir zusammen weiterhin die Bedürfnisse der Kinder und deren Betreuung erfüllen können.



Anzeige

Markenrolladen mit integriertem Insektenschutzgitter



roma[®]
ROLLADEN+TORE

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH: 08761/2675

Mit 7 Jahren bereits an der Uni

Durch die großzügige Unterstützung der Schulleitung, welche wie immer einen Schulvormittag zur Verfügung gestellt hat, konnte der Elternbeirat der Grundschule Marzling bereits zum dritten mal aus den Klassenzimmern Hörsäle und Experimentierräume machen.

Erneut haben zahlreiche Dozenten – sowohl Eltern als auch externe Referenten – ihre Freizeit geopfert und für die kleinen Studenten „Vorlesungen“ vorbereitet und am 27. Juni 2008 abgehalten.

Es kam wieder eine abwechslungsreiche und packende „Mischkost“ aus den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Musik und Sport zusammen.

Im Einzelnen waren das:

- Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle mit Barbara Klingseisen und Carmen Mäuer
- Fit in Erster Hilfe (mit Krankenwagen) durch die Rotkreuz Vertreter Vroni und Michael Kraus
- Alles Rund um die Autobahnpolizei (mit Motorrad und Auto) durch Vertreter der Autobahnpolizei Freising

- Trommeln mit vielen verschiedenen Perkussion-Instrumenten bei Katharina Friederich
- Das Innenleben eines Computers erforschen bei Christian Darius
- Der Elektrizität auf den Grund gehen mit Axel Seeberg
- Kieferorthopädie – mal etwas anders erleben durch die Praxis Tischer & Odintov
- Die Leichtigkeit der Schwerkraft erfahren bei Edgar Merkel

Angesichts der Mühe, die sich die elterlichen „Professoren und Dozenten“ mit ihren Vorlesungen gegeben haben, angesichts des Erfolges der durch die rege Teilnahme der Schüler erkennbar war und angesichts der schulpolitischen Maxime nach „fordern und fördern“ wäre es ein Wunder, wenn der Elternbeirat nicht irgendwann einmal ein weiteres Semester Kin-



der-Uni in Marzling auf die Beine stellen würde. Auf diesem Wege noch mal vielen, vielen Dank an all die Helfer, die dieses Spektakel wieder ermöglicht haben.

Der Elternbeirat der Grundschule Marzling

Multimedia im Hort

Die Marzlinger Hortkinder erhielten im letzten Hortjahr die Möglichkeit an einem Medienprojekt, das der Landkreis Freising gemeinsam mit der medienpädagogischen Einrichtung „Studio im Netz“ in München durchführt, teilzunehmen.



Bei dem Projekt stand die aktive, kreative und auch kritische Nutzung des Computers im Vordergrund. So war es gut möglich das Jahresthema „Kunst“ mit diesem Projekt zu verbinden. Die Kinder lernten das Programm Power Point kennen und erarbeiteten in Kleingruppen jeweils eine Präsentation zu ihrem Lieblingskünstler. So entstanden richtige mediale Kunstwerke über z.B. Hundertwasser oder P. Klee. Auch die Schauspielerei als ein Bereich der Kunst kam nicht zu kurz, indem sich eine Gruppe für J. Depp entschied. Die Kinder recherchierten im Internet über ihre Künstler und lernten dabei gleich den richtigen Umgang mit möglichen Gefahren, die durch eine zu leichtfertige Nutzung ausgehen können. Auch schlüpfen die Kinder in die

Rollen ihrer Künstler und fotografierten sich gegenseitig. Diese Bilder wurden auch Teil ihrer Präsentationen. Mit einem Mal- und Filmprogramm wurden auch noch eigene Bilder und sogar Filme erstellt. Auch an Nichtprojekttagen arbeiten die Kinder mit Begeisterung an der Verbesserung ihrer Präsentationen, die dann allen Kindern vorgeführt wurden. Krönender Abschluss des Projektjahres ist neben einer Vernissage im Hort, zu welcher Eltern und Interessierte eingeladen werden ein Singstar Fest bei welchem alle beteiligten Horte aus dem Landkreis mit einer eigenen Hortband auftreten dürfen. Durch dieses Projekt haben die Kinder den PC als ein Medium, das nicht nur zur Unterhaltung dient, sondern mit dem man richtig toll arbeiten kann kennen gelernt. Auch das Personal erhielt regelmäßig Fortbildungen zum Thema Kinder und Computer, so dass das Gelernte auch im kommenden Hortjahr an die Kinder weitergegeben werden kann und so die Kinder im Hort für einen sinnvollen Umgang mit den modernen Medien fit werden.

Eltern-Kind-Gruppen in Marzling

Schon vor 12 Jahren haben sich in Marzling Mütter und Väter einmal wöchentlich in Gruppen getroffen, um zusammen mit ihren ein- bis dreijährigen Kindern zu spielen, zu singen und zu basteln.

Bis jetzt anhaltende Freundschaften unter den Eltern und den Kindern sind dadurch entstanden. Waren und sind doch die Eltern-Kind-Gruppen erste Anlaufstelle für Neuzugezogene und junge Familien.



Auch jetzt treffen sich noch wöchentlich in den Räumen des Kinderhortes jeweils zwei Gruppen (dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 9.15 - 11.15 Uhr) Mütter bzw. Väter mit ihren Kindern.

Gemeinsam wird gespielt, gesungen, getanzt und geturnt. Unter der Anleitung der ausgebildeten Leiterin werden einfache Bastelarbeiten



aus wertfreien Materialien gebastelt. Erste Erfahrungen mit Farben und Kleber werden gemacht. Bei Aktionen im Freien (Wald, Wiese, Isar) werden alle Sinne angesprochen. Natürlich darf auch die gemeinsame Brotzeit nicht fehlen. Elternabende und Familientreffen sind hilfreich, um sich noch besser kennen zu lernen. Die Eltern-Kind-Gruppen unterliegen der Trägerschaft des Katholischen Kreisbildungswerkes in Freising.

Für Informationen und Anmeldungen stehen Irmgard Eichinger, Tel.: 08161/69169 und Gabi Keil, Tel.: 08161/934025 zur Verfügung.

Lust auf eine Radtour?

In Zusammenarbeit mit dem ADFC bietet der MVV 25 neue Radl-Touren, die unter www.mvv-muenchen.de/rad kostenfrei abgerufen werden können. Jede Tour startet und endet an einem MVV-Bahnhof. Somit sind abwechslungsreiche Radausflüge möglich, da die Tour nicht am Ausgangsort enden muss. Der Touren-steckbrief verschafft einen ersten Überblick: Schwierigkeitsgrad, Entfernungen, Steigungen und Gefälle, Wegbeschaffenheit und Sehenswürdigkeiten nebst Einkehr-möglichkeiten. Für ausführliche Informationen stehen topographische Karten, Höhenprofile, detaillierte Routenbeschreibungen und ein Roadbook zur Verfügung. Als besonderes Highlight werden GPS-Navigationsdaten angeboten. Alle Radl-Touren liegen im MVV-Tarifgebiet und sind mit einer MVV-Tageskarte zu erreichen. In Kombination mit der MVV-Fahrrad-Tageskarte zu 2,50 Euro kommen Sie bequem an den Startpunkt Ihrer Tour und vom Ziel zurück nach Hause. Bitte beachten Sie die Sperrzeiten, in denen die Fahrradmitnahme in S- und U-Bahnen nicht möglich ist: Montag bis Freitag zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 18 Uhr. In den Schulferien entfällt die Sperrzeit am Nachmittag. An Wochenenden und Feiertagen können Sie das Rad natürlich jederzeit mitnehmen. Weitere Infos sowie alle Radl-touren finden Sie unter www.mvv-muenchen.de/rad

Anzeige

Neue Kurse ab September 2008? Neue Kurse ab September 2008? Neue Kurse ab September 2008?



Tanz-

im Stadl
Marzling - Brunnhofen

Mitglied im



Tanztreff



Jeden Samstag ab 20:30 Uhr
und Sonntag ab 20:00 Uhr

Für Erwachsene

Grundkurse:

Mittwoch .24. Sept. 08 19:30 - 21:00

Freitag .26. Sept. 08 21:00 - 22:30

Fortgeschrittene:

Montag ..22. Sept. 08 20:30 - 22:00

Freitag .26. Sept. 08 19:30 - 21:00

Bronze:

Dienstag.23. Sept. 08 18:00 - 19:30

Mittwoch.24. Sept. 08 21:00 - 22:30

Tanzkreise:

Montag ..22. Sept. 08 19:00 - 20:30

Spezialkurse

Tango Argentino:

Donnerstag.25. Sept. 08
20:00 - 21:30

Steptanz:

Donnerstag.25. Sept. 08
19:00 - 20:00

Discofox 4 mal 1 Stunde

Donnerstag.25. Sept. 08
21:30 - 22:30

Donnerstag.13. Nov. 08
21:30 - 22:30

Workshop, 2 Stunden - nur mit

4?gem?tliche R?umlichkeiten
4?gro?e Tanzfl?che
4?pers?nliche Betreuung
durch

Tanzschule GE-Zwei - bei uns tanzen S
richti!

Elisabeth Dieges?85417 Marzling, Brunnhofen 8

Letzter Tanztreff vor den Ferien: Sonntag, 3. August 2008
Erster Tanztreff nach den Ferien: Sonntag, 14. September 2008

Wir sind Heimat! Gemeinsam sind wir stark!

Unter diesem Motto veranstaltet AufgeMUCt eine weitere Großdemonstration gegen den Bau der 3. Startbahn.



Am Samstag, den 6. September 2008 werden nicht nur Startbahngegner sondern auch viele Bürger anderer Aktionsbündnisse in München auf die Straße gehen und ihren Unmut gegenüber der Bayerischen Staatsregierung kundtun. Bitte beteiligen Sie sich daran. Wir wollen hier vor der Wahl noch einmal ein Zeichen setzen.

Ein gewaltiges Zeichen konnten wir bereits mit den zahlreichen Einwendungen gegen den Planfeststellungsbeschluss setzen. Es hat lange gedauert bis die Zahl von den Behörden offiziell bekannt gegeben wurde.

Im Mai 2008 stand es dann fest:

57551 Einwendungen von betroffenen Bürgern und zusätzlich insgesamt 123 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange (Kommunen, Verbände, Behörden, Vereine) – Ein starker Gegenwind, den die Regierung so nicht erwartet hatte.

Allen die eingewendet haben bzw. sich beim Sammeln der Einwendungen engagiert haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Was passiert mit ihren Einwendungen?

Die Regierung muss nun die abgegebenen Einwendungen auf rechtliche Relevanz und auf Stichhaltigkeit prüfen. Im Anschluss daran kommt es zur Erörterung der Einwendungen (FMG, Luftamt Südbayern, Betroffene). Alle Einwender müssen hierzu eingeladen werden, um ihre Betroffenheit nochmals darlegen zu können. Eine Verpflichtung persönlich zu erscheinen gibt es nicht.

Wann die ersten Erörterungen stattfinden ist noch ungewiss. Wir rechnen frühestens im Herbst damit. In jedem Fall wird sich dieser Prozess dank der vielen Einwendungen über mehrere Monate hinziehen. Mit einem Plan-

feststellungsbeschluss – sollte er denn kommen – ist nach Auskunft von Michael Schwaiger sicherlich nicht vor Ende 2009 bzw. Anfang 2010 zu rechnen.

Die BI Marzling wird Sie während der Erörterungsphase unterstützen.

Zeit zum Ausruhen?

NEIN! AufgeMUCt wird vor der Landtagswahl im Herbst weitere Zeichen setzen. Der Zu-

sammenschluss der Bürgerinitiativen gegen die dritte Startbahn hat einige Aktionen geplant, die unseren Protest gegen die Errichtung der 3. Startbahn öffentlich machen werden:

- 126. Juli 2008 Radl-Stern-Wallfahrt nach Maria Thalheim
- 16. September 2008 Großdemo in München
- 19. September 2008 Heimatabend, Freising, Grüner Hof

Die BI Marzling unterstützt diese Aktionen!

Um den interessierten Marzlinger Bürgern die Teilnahme an der Demo in München zu erleichtern, wird die BI Marzling wieder Busse organisieren und hierfür Fahrkarten verkaufen. Der Kartenverkauf findet am 12. und am 19. Juli 2008 am „Marzlinger Marktplatz“ von 7:00 bis 11:00 Uhr statt.

BI Marzling



Sonja Eser, Dieter Link, Andreas Martin-Fritzsche und Ingrid Link (von links) während der Großdemo in München am 12. Mai 2008

Anzeige

- ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNG
- ÜBERFÜHRUNG IM IN- UND AUSLAND



- BESTATTUNGS-VORSORGE
- STERBEGELD-VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

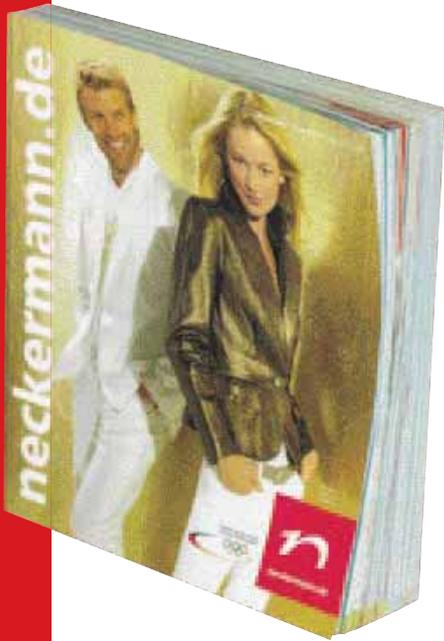
85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 08161/62071 • Fax 08161/66991



**JETZT NEU IN
LANGENBACH!**

bei Grafikstudio 8



Bestellen Sie bequem
über unseren Shop und

**sparen dabei in je-
dem Fall die
Versandkosten!**

Testen Sie unsere flexible

**Bestell-
möglichkeiten:**

1. Persönliche Bestellung

Besuchen Sie unseren Shop in der Freisinger Straße

2. Telefonische Bestellung

Rufen Sie uns einfach an – wir bestellen für Sie

3. Internet-Bestellung

Für Ihre erste Bestellung via Internet
www.neckermann.de/mb erhalten Sie
von uns telefonisch Ihren Zugangscode, den Sie
für alle weiteren Bestellungen verwenden können.

Ist Ihre Ware bei uns eingetroffen,
werden Sie sofort benachrichtigt und
können Ihre Einkäufe abholen.

Ihre **neckermann** Bestellannahme:

Neckermann – Grafikstudio 8
Nina Buchberger
Freisinger Str. 66
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61- 72 13 60

Vandalismus in Marzling?

Eine verbreitete Meinung ist, dass Vandalismus nur ein Problem großer Städte oder Brennpunkte ist. Leider haben wir auch in Marzling schon die eine oder andere Form blinder Zerstörungswut kennengelernt...

- *Beschmieren von Wänden, Betonflächen oder anderen Flächen (öffentlich oder privat)*
- *Zündeleyen in Papier- und Müllbehältern*
- *Befahren frisch angelegter Grün- oder Bauflächen mit Fahrzeugen aller Art*
- *Zerstörung von öffentlichem oder privatem Eigentum (z.B. Zerkratzen von Autoscheiben, etc.)*

Abgesehen von dem Ärger, den die Besitzer der betroffenen Anlagen damit haben, entstehen auch hier der Allgemeinheit hohe Kosten: Wiedererneuerung der öffentlichen Flächen und Bauteile mit Steuergeldern, Erhöhung der Versicherungsprämien für Private oder Verlust von Bonifikationen durch Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen, und vieles mehr. Letztlich ist dies aber ein Problem unserer eigenen Gesellschaft: Der Verlust der Zusammengehörigkeit vermindert auch das Bewusstsein der Verantwortung für Besitztum; die immer größer werdenden sozialen Probleme schaffen immer neue gesellschaftliche Neidfaktoren, die Vandalismus auslösen können (steigende private Insolvenzen, steigende soziale Verwahrlosung von Jugendlichen, steigende Krankheitszahlen durch Drogenkonsum wie Alkohol, Verlust der ethischen Grundsätze, und so weiter). Teilweise stellt sich auch bei der Aufklärung solcher Delikte immer wieder heraus, dass dies alleine nicht der Grund hierfür ist. Oft geben die überführten Täter auch an, dies alleine aus Langeweile, Geltungssucht oder aber wegen des Nervenkitzels getan zu haben! Dies alles aber zeigt letztlich nur, welch traurigen Weg unsere Heimat geht und weiter gehen wird, wenn man hier nicht dagegen steuert. Doch was kann man tun? Viel, wenn nicht fast alles, wird schon im Elternhaus vorgegeben. Ethik, moralische Grund-

sätze und das Gefühl für die Allgemeinheit werden fast immer hier grundgelegt. Das Fehlen dieser Erziehung führt dazu, die Problematik auf die späteren Einrichtungen für die Kinder abzuschieben. Kinderkrippen, Kindergärten und letztlich Schulen können ein Lied hiervon singen, wie schwierig es ist, Lerninhalte als eigentliche Aufgabe beizubringen, wenn es zeitgleich heißt, Kinder und Jugendliche erst erziehen zu müssen, da dies vorher versäumt wurde. Die Zeitungen sind täglich voll den Problemen auf diesem Gebiet. Nur, die Beschäftigten dieser Einrichtungen haben eigentlich gar keine Möglichkeiten mehr, dies überhaupt bewerkstelligen zu können. Ein anderes Thema ist das Fehlen der eigenen Zivilcourage. Der Verlust für die eigene Mitverantwortung für Heimat, Mitmensch oder allgemeinem Eigentum führt dazu, dass immer mehr Menschen nur noch Wegschauen. Auch hier gibt es leider die traurigsten Beispiele. Gehen wir doch einfach wieder mit offenen Augen durch unser Leben und unsere Heimat; ein offenes Wort zu jemanden, der in diesen Bereich abgleiten würde, hat noch nie geschadet. Erst recht nicht, das Aufmerksammachen anderer Mitmenschen hierfür. Erst wenn dieses Bewusstsein wieder da ist, wird es den potentiell Gefährdeten von Haus aus immer schwerer gemacht, aus Langeweile oder Einfachheit in diesen Bereich zu gelangen. Auch wenn viele Bürger hierbei zunächst darüber lächeln, aber wie viele betroffene junge Menschen haben später angegeben, durch die eigene Dummheit viele Chancen im Leben verbaut zu haben, nur weil keiner offen mit Ihnen über diese Probleme gesprochen hat. Die Aktionen des Vandalismus sind vielfach auch nur ein Hilfeschrei der betroffenen jungen Menschen.

Wir wollen niemanden alleine lassen, uns alle zusammen erst recht nicht.

Christbaum gesucht • Christbaum gesucht • Christbaum gesucht

Für unseren 7. Marzlinger Weihnachtsmarkt am 29. November 2008 wird noch ein Christbaum für den Schulinnenhof gesucht. Für dieses Jahr haben wir leider noch keinen Spender dafür. Es würde uns und die veranstaltenden Vereine des Marzlinger Weihnachtsmarktes sehr freuen, wenn wir Spender oder Hinweise bekämen, wo ein Christbaum zur Verfügung wäre (er muß nicht größer sein, als der Münchner Christbaum am Marienplatz...). Informationen bitte an die Gemeinde oder die Feuerwehr, **Herrn Lederer unter der Tel.-Nr.: 0171-8777561.**
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Marzlinger Ferienprogramm 2008

Sommerzeit – Ferienzeit – Ferienprogramm Marzling! So natürlich auch in diesem Jahr! Das bewährte Organisationsteam hat durch intensive Arbeit und Vorbereitung auch diesmal wieder ein sehr attraktives und ansprechendes Ferienprogramm für Euch entwickelt.

Die Bandbreite geht vom beschaulichen Probeangeln über einen knackigen Hip-Hop-Tanzworkshop bis hin zum spannungsgeladenen Speed-Stacking, also dem aktuell sehr beliebten „Becheraufstellen in Rekordzeit“. Aber auch der für einen Mann-

schaftswettbewerb gedachte „Menschenkicker“ wird sicherlich viele in seinen Bann ziehen. Natürlich darf auch als Highlight nicht der vielfach gewünschte Monte Caolino-Ausflug vergessen werden.

Mit dieser Auswahl haben wir ein vielfältiges und attraktives Ferienprogramm für die Marzlinger Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. Abschließend wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen schöne, erlebnisreiche Ferien und sehr viel Spaß mit unserem Programm.

Das Ferienprogramm-Organisationsteam:
Norbert Eichinger, Birgit Merkl, Carmen Mäuer, Winfried Seidl, Helmut Wildgruber

Im Einzelnen haben wir folgendes Programm ausgearbeitet:

04.08.2008 bis 13.08.2008	Hip-Hop, Funk, Jazz; Tanz-Workshop
05.08.2008	Speed Stacking
05.08.2008	Heißer Grillspaß mit „Salz & Pfeffer“
07.08.2008	Klettern in der Kletterhalle des Alpenvereins Freising
09.08.2008	Schnupperangeln
11.08.2008	Tierpark Hellabrunn – Hinter den Kulissen
13.08.2008	Action, Fun und Spaß am Monte Caolino: Skifahren oder Hochseilgarten, Baden
14.08.2008	Ein Tag auf dem Bauernhof
20.08.2008	Dinosaurier – Giganten der Urzeit: Fahrt zum Kastenhof nach Landau
22.08.2008	Mein Onkel vom Mars – Kindertöpfern
26.08.2008	Maltag in Marzling
14.09.2008	Abschlussveranstaltung des Ferienprogramms: Riesenkicker XXL-Turnier



Anzeige

HOFBRAUHAUS
FREISING

Spitzenbiere aus der Domstadt mit der großen Brautradition

Auf Ihr Wohl!

URHELL
 GRAFICHES HOFBRAUHAUS FREISING GMBH
 Marzlinger Str. 26, 81336 Freising
 Telefon: 89161/6016 - Telefax: 0891/58389 - www.hofbrauhaus-freising.de - info@hofbrauhaus-freising.de



Fahrt des SV Marzling nach San Zenone degli Ezzelini

Am Juniwochenende vom 13. bis zum 15. Juni 2008 begab sich der SV Marzling in Form der B-Jugend der Fußballabteilung unterstützt vom Vereinspräsidenten Michael Ball mit Gattin, sowie einiger interessierter Erwachsener, auf große Fahrt zur Partnergemeinde San Zenone degli Ezzelini. Die B-Jugendmannschaft war zum Freundschaftsturnier am Sonntag mit San Zenone und deren Partnergemeinde Majano aus der Provinz Friaul eingeladen.

Bürgermeisterin Speranza Marostica und Ihrem Gatten Romano sowie vielen „Zenonesen“ begrüßt. Ein wunderbares Mehrgängemenü in einem Alpinheim rundeten die ersten Eindrücke für die Jugendlichen ab. Am späten Abend dann wurden die Jugendlichen auf die italienischen Gastfamilien aufgeteilt; an dieser Stelle möchte ich mich gleich einmal bei den Gastfamilien herzlich bedanken. Hier erfuhren unsere Jugendlichen, was wirkliche Gastfreundschaft bedeutet!

Aber auch die Unterbringung der Erwachsenen in einem neu erbauten Appartementhaus in altem Toskana-Stil ließ keine Wünsche offen. Der Samstag war geprägt von einem tollen Programm zum Kennenlernen der Umgebung und der Bevölkerung. Nach einem Frühstück in einem Bergrestaurant mit herrlichem Ausblick besichtigte man zusammen die rote Kirche am Berggipfel sowie den Ezzelinturm. Ein rustikales Mittagessen mit Produkten aus heimischem Anbau ließ dann die hungrigen Mägen wieder glücklich aufseufzen. Der allen Marzlingern bereits bekannte Monte-Grappa-Chor überraschte uns alle danach mit drei Liedern als Ständchen;

der Chor war auf der Anreise zu einem Konzert in Ravenna, wollte uns aber unbedingt die Lieder zur Begrüßung darbieten. Zu einem gemütlichen Nachmittag fuhr man anschließend nach Bassano del Grappa, wo shoppen, Besichtigung oder aber lässiges Abhängen angesagt war (letzteres war übrigens bei den begleitenden Männern sehr beliebt...).



Am Abend schließlich ließ man uns am jährlichen „Dreschfest“, vergleichbar unserem Erntedankfest, an den hiesigen Traditionen teilnehmen: Ein Traktoren-Oldtimerfest, Darbietung alter bäuerlicher Technik mit Dreschmaschine, Schneid- und Bindegeräten oder gar der Einsatz von Eselswagen zeigte die alte Tradition bäuerlicher Vergangenheit auf. Ein Grillfest im extra aufgebauten Festzelt ließ dann den Abend erst richtig gemütlich werden. Wäh-



Auch Bürgermeister Dieter Werner mit Gattin, sowie die 2. Bürgermeisterin Veronika Narr nutzten diese Fahrt zu einem ersten Amtsantritt bei der Partnergemeinde. Nach siebenstündiger Busfahrt kam man glücklich – da auch das Wetter mit jedem Kilometer gen Süden besser wurde – in San Zenone an. Mit großem „Hallo“ und sehr herzlichen Gesten wurden die Marzlinger von der

Anzeige



Landgasthof Nagerl GmbH
Christa und Franz Nagerl

Bahnhofstraße 6 9785417 Marzling

Tel.: 0 8 (1 61) 9 70

Fax: 0 8 (1 61) 6 69 73

Restaurant, Hotelzimmer
und mehr

Gepflegte bayerische Tradition

Jeden Mittwoch:

➔ **Schnitzel
jagd**

Jedes Schnitzelgericht

Jeden Freitag:

➔ **Spareribs-
Tag**

Essen, soviel man will

www.landgasthof-na

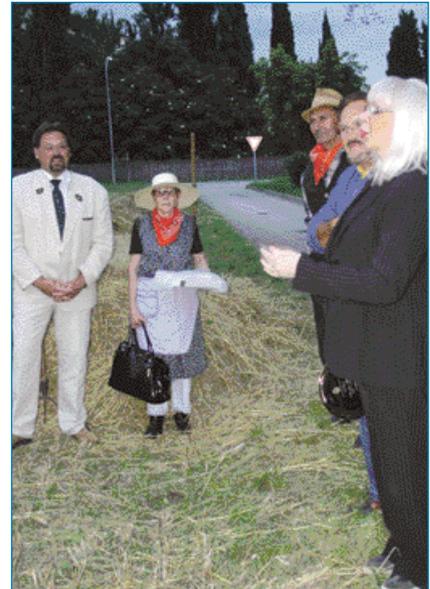


rend die Jugend sich meist auf englisch und mit den Händen unterhielt, wurde bei den Erwachsenen der erste italienische Wortschatz ausprobiert. Egal wie, man unterhielt sich blendend. Dieser gelungene, aber anstrengende Abend jedoch forderte am nächsten Vormittag seinen Tribut. Nachdem das örtliche Sportfest mit den Hymnen von Europa, Deutschland und Italien sowie einem Festeinzug der Fahnenabordnungen und der Mannschaften begonnen wurde, waren die Fussballjugendlichen mit ihren zwei Spielen gegen San Zenone und Maiano an der Reihe. Unter strahlendem Himmel jedoch wa-

ren einige Spieler sichtlich müde, sodass es nur zu einem 1:2 gegen San Zenone (immerhin Provinzmeister) und einem 2:4 gegen Maiano reichte. Reichlich k.o., aber sichtlich glücklich nahm man bei der anschließenden Siegerehrung die Urkunden entgegen. Ein anschließendes Festbankett unter freiem Himmel mit allen teilnehmenden Sportequipen stellte den gelungenen Schlusspunkt eines tollen Wochenendes dar. Unter herzigen Abschiedsszenen (ja auch Volleyballmädchen nahmen Abschied ...) trat der Marzlinger Bus samt einiger Gastgeschenke wieder die Rückreise an.

Als Schlussfazit waren sich alle in folgenden Punkten einig:

- San Zenone ist immer eine Reise wert!
- Die italienische Gastfreundschaft ist umwerfend!
- Wir haben dort Freunde vorgefunden!
- Diese Partnerschaft ist es wert, weiter intensiv gepflegt zu werden!



Anzeige

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse

**DIE BESSERE
LEISTUNG GEWINNT!**

Ab 2009 gilt für alle Krankenkassen ein einheitlicher Beitragssatz. Die Leistungen der Gesundheitskasse werden dann umso wichtiger. Wechseln Sie jetzt auf die Gewinnerseite! www.aok-gewinnerseite.de

Der Fußball-Förderverein Marzling

Seit der Gründung des Fußball-Fördervereins Marzling (FFM) im Februar 2007 gibt es Einiges zu berichten. Die Mitgliederzahl beläuft sich zum 30.06.08 auf mittlerweile 51 Personen (davon 13 Gründungsmitglieder); prominentester Neuzugang und 50. Mitglied wurde im übrigen Bürgermeister Dieter Werner.

Primäres Ziel ist und bleibt die aktive Förderung des Jugend- und Herrenfußballs hier in Marzling. Einige Beispiele dazu:

- Alle Jugendmannschaften, die auf dem Großfeld spielen, erhielten vom FFM eine magnetische Taktikmappe, um Raumaufteilung, Laufwege, etc. besser einstudieren zu können.
- Die A-Junioren um das Trainerteam Tobias Wolf und Manuel Ziegler, stets fleißige

zu große Trikots vorhanden waren. Der FFM stellte neue Hemden, Hosen und Stutzen zur Verfügung, damit auch für den jüngsten Nachwuchs alles passt.

- Der FFM bezuschusste das Trainingslager der ersten und zweiten Herrenmannschaft in Cala Millor im März 2008 per Beschluss der Mitgliederversammlung mit 5000 Euro. 22 Akteure und der dreiköpfige Trainerstab legten auf der schönen Insel Mallorca den Grund-



Die Saisonabschlussfeier der Fußballabteilung war ein voller Erfolg

Helfer beim Platzaufbau an Heimspieltagen der ersten Mannschaft, durften sich über einen Zuschuss in Höhe von 150 Euro für eine Isar-Schlauchbootfahrt freuen.

- Die erste E-Jugend und die B-Junioren erhielten für ihre erreichten Meistertitel Präsente: T-Shirts für die „Großen“ und Pokale für die „Kleinen“.
- Den „Bambinis“ mangelte es an Spielkleidung, da nur relativ alte und obendrein viel



400 Euro erhielt Jugendfußball-Abteilungsleiter vom FFM überreicht

stein zum Kreisliga-Klassenerhalt, den das Team von Spielertrainer Martin Schindler eine Woche vor Saisonende durch einen 2:1-Auswärtserfolg beim FC Lengdorf sicherte. Für die „Amateure“ um Diddi Gißibl reichte es leider nur zum vorletzten Platz in der B-Klasse, wodurch der direkte Wiederabstieg nicht zu verhindern war.

Alleine durch die Mitgliedsbeiträge, die mit 2 Euro monatlich bewusst niedrig angesetzt sind



Auf der Hüpfburg des FFM herrscht stets reger Andrang

parat, wodurch die Anzeigen von den teilweise bis zu 100 täglichen Besuchern auf der Homepage zusätzlich eingesehen werden können. Der „Volltreffer“ erscheint regelmäßig zu den Heimspielen der ersten Mannschaft und wird von den Nachwuchsspielern kostenlos (gerne aber gegen eine kleine Spende für die Jugendfußballabteilung) am Spielfeldrand verteilt. Diese kleinen Spenden summieren sich alleine in der Saison 2007/08 auf 400 Euro, die Jugendfußball-Abteilungsleiter Martin Mergenthaler beim Waldfest des SV Marzling überreicht wurden.

Der FFM begleitet die Heimspiele der ersten Mannschaft mit Musik und Moderation, was in der Kreisliga durchaus nicht überall üblich ist. Und nicht nur das – gelegentlich wird ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Auch dazu einige Beispiele:

- Zum Lokalderby gegen den BC Attaching, das vor einer Rekordkulisse von 270 Zuschauern ausgetragen wurde, organisierte der FFM ein Kinderfest mit Hüpfburg und weiteren kleinen Spielgeräten. Beim „FFM-Halftime-Contest“ galt es, den ruhenden Ball von der Mittellinie ins Tor zu treffen, was aber keinem der Teilnehmer gelang. Die als Siegprämie ausgelobten FC Bayern-Eintrittskarten wurden dadurch innerhalb der Marz-

Ihr Spezialist für den schöneren Garten!



☛ Gehölzschnitt

☛ Teichanlagen mit Findlingen

☛ individuelle Gartengestaltung

☛ Pflasterarbeiten mit Naturstein/Beton

☛ Trockenmauern aus Naturstein



Gerhard Hornburg ☛ Diät Landespflege-Meisterbetrieb
Nordring 6 ☛ 85417 marzling

Tel.: 0 81 61 - 9 46 61 ☛ Fax: 0 81 61 - 9 46 65 ☛ Mobil: 01 60 - 8 41 82

www.hornburg-galabau.de

linger Mannschaften verlost.

□ Zum Saisonauftakt gegen die Sportfreunde Eitting wurden unter allen zahlenden Zuschauer/-innen Tickets für das erste Heimspiel der Löwen gegen Kaiserslautern verlost, die Andreas aus Eitting gewann.

□ Beim zweiten Heimspiel gegen die SpVgg Moosburg gab es Allianz-Arena-Kar-

ten für das Gastspiel von Hannover 96 beim deutschen Meister. Punkte und Tickets blieben in Marzling; Rudi Gaudermann der glückliche Gewinner.

□ Immer mal wieder verlost der FFM bei den Heimspielen der ersten Mannschaft Gutscheine für McDonald's in Freising, das Sportgeschäft Big Point und den Erlebnisfachmarkt Rabattz im FMZ Attaching.

□ Highlight der Rückrunde war sicherlich das Heimspiel gegen die Reserve vom SC Eintracht Freising, zu dem erneut ein Kinderfest veranstaltet wurde. Diesmal zwei Hüpfburgen, Schussgeschwindigkeitsmessung, Grasski und weitere Spielgeräte standen zur Verfügung; zahlreiche Marzlinger Familien folgten der Einladung, die in den Tagen zu-



Die G-Jugend in den neuen, vom FFM gespendeten, Tri-

vor per Flugblatt in allen Haushalten verteilt wurde. In dem Zusammenhang nochmals schönen Dank an Karl Herrmann (LVM-Agentur), Max Kirschner (Rabattz) und Christian Hartl (Planungsbüro Dipl.-Ing. Hartl) für die finanzielle Unterstützung.

Auch weiterhin würde sich der FFM über neue Mitglieder und/oder Spenden freuen. Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, ist der FFM befugt, für Ihre Sach- oder Bارسpenden entsprechende Spendenquittungen auszustellen. Auch bei Interesse an Werbung jeglicher Art (Bandenwerbung, Bannerwerbung, Anzeigen im „Volltreffer“, ...) steht Ihnen das FFM-Team zur Verfügung! Vielen Dank im voraus für Ihre Unterstützung!

Abschließend bleibt noch, allen Mitgliedern,

Sponsoren, Anzeigenkunden, Partnern und Gönnern für die geleistete Unterstützung zu danken. Das FFM-Team um Dietmar Gißibl (2. Vorsitzender), Robert Hartmeier (Schatzmeister), Jakob Feustel (Marketing) und auch meine Person hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Jochen Jürgens, 1. Vorsitzender, Fußball-Förderverein Marzling, Kontakt: per E-Mail unter Volltreffer-Marzling@gmx.de oder



Der Siegtreffer zum 1:0 gegen die 2. Mannschaft von SE Freising



Die erste und zweite Herrenmannschaft im Trainingslager auf Mallorca

telefonisch unter Tel.: 081 61-23 35 70.

Anzeige

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilienservice für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Jugendfahrtsjubiläum von A. Becker

Die 40. Jugendfahrt für den SV Marzling, darunter die 35. Fahrt nach Inzell, konnte unlängst Herr Adi Becker in den Pfingstferien zusammen mit seiner Frau Hertie in Inzell feiern.

Am Pfingstsonntag erhielt er in Inzell regen Marzlinger Besuch, darunter auch Bürgermeister Dieter Werner samt Gattin. In einer kleinen Feierstunde abends im Zentralgebäude des Sportdorfes würdigte der 1. Vorstand des SV Marzling, Herr Michael Ball, das herausragende Engagement des Ehepaares Becker im Jugendbereich. Auch wenn sich die Zeiten gegenüber früher rasch geändert hätten, so sind die Jugendfahrten nach Inzell zu einer beständigen Einrichtung im Gemeindeleben geworden, auf die sich die Kinder verlassen können und auch entsprechend jedes Jahr entgegenfiebern. Gleichzeitig dient der Aufenthalt im Sportdorf auch als kleiner wichtiger Schritt auf dem Weg der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen; sie lernen Teamgeist, das Zusammenleben in der Gruppe, das eigene Verhalten im sozialen Umfeld. Dies alles ist auch ein wichtiger Beitrag zur Identifikation der Jugendlichen mit der Gemeinschaft als Sportteam und als Gemeindeglieder. Zum Dank hierfür erhielt Herr Becker eine überdimensionale Gartenlaterne, um auch immer den Weg nach Hause gut erleuchtet vorzufinden.



In der Hoffnung, dass sich die Gesundheit bei beiden weiterhin lange einstellt, dankte auch Bürgermeister Werner den beiden herzlich für Ihre Leistungen; selber schon einige Jahre mit in Inzell dabei, verdankt auch er dem Ehepaar

Becker viele wunderbare Erinnerungen im Sportdorf, genauso wie seine beiden Söhne. Den Beitrag für das Gemeindeleben, die diese Fahrten erbringen, könne man gar nicht oft genug betonen. Die Förderung dieser Fahrten liegt daher natürlich auch weiterhin sehr im Interesse der Gemeinde.

Übereinstimmend aber stellten alle Feiernden einen Punkt heraus: Trotz der immensen Verantwortung für die vielen teilnehmenden Jugendlichen hat das Ehepaar Becker immer eines geschafft: Es kamen jedes Mal alle Beteiligten wieder gesund nach Hause. Dies allein zeugt vom verantwortungsvollen, ehrenamtlichen Engagement, mit dem Adi Becker bis heute dabei geblieben ist.

Hierfür gebührt dem Ehepaar Becker der besondere Dank der Gemeinde.

Hertie und Adi: Bleibt's gesund, damit wir noch viele weitere schöne Tage mit Euch in Inzell verbringen können.

Marzling offiziell bei der EM 2008 vertreten?

Wußten Sie schon, dass Marzling einen offiziellen Vertreter bei der EM 2008 hatte? Und dies war auch noch einer der jüngsten Akteure! Tobias Grassl, 8 Jahre alt, hatte das Glück, bei einer „Happy-Meal-Aktion“ eines großen Fastfood-Konzerns als Eskortenkind zu einem EM-Spiel 2008 ausgelost zu werden. Sein großer Auftritt war demnach das Spiel Kroatien gegen Türkei am 20. Juni 2008 im Ernst-Happel-Stadion in Wien.

Mit einem großen Rahmenprogramm rund um dieses Ereignis (18. bis 21. Juni 2008) konnte sich Tobias samt seiner Begleitperson auch etwas von Wien und Umgebung ansehen, sowie bei einem eigenen Fußballturnier der Eskortenkinder mitmachen. Übernachtet wurde standesgemäß in einem schönen Sportparkhotel in Wien.

Abends am Spieltag dann war der spannende Moment gekommen: Durch viel Coaching und Übung vorbereitet konnte Tobias an der Hand der türkischen Nummer 15, Emre Asik, in das vollbesetzte Stadion einlaufen. Ein für ihn unvergessliches Erlebnis, das sich auch durch viel „Herzklopfen“ bemerkbar machte!



Als Andenken an diesen Moment erhielt Tobias vom Veranstalter auch noch fünf Trikots, sowie Fußballschuhe und Sporttasche geschenkt. Dinge, die ein kleiner Fußballer immer brauchen kann. Damit kann er nun als international erfahrener Goalgetter beim SV Marzling auf Torejagd gehen.

Wir hoffen, dass sich Tobias auch als Erwachsener noch gerne an diesen Moment erinnern kann und danken ihm gleichzeitig auch, dass er Marzling ein bisschen in den internationalen Glanz der EM gebracht hat!

Fotohinweis / Quelle: www.fussballeskorte.at

Anzeige

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon (0 81 61) 6 77 62
Telefax (0 81 61) 9 63 90 38
Mobil (0 170) 90 370 32

eMail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de
Web www.malermeister-gerlsbeck.de

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Malerfachbetrieb

- 1 Anstriche aller Art
- 1 Innenraumgestaltung
- 1 Fassadengestaltung
- 1 Lackierungen
- 1 Kreative Wandtechniken
- 1 Gerüstbau

WIR SIND DA

WärmePlus

Der einfachste Weg zur modernen Heizung

WärmePlus

Unser Produkt WärmePlus ermöglicht Ihnen auf einfache Weise, die Vorteile einer modernen Heizung mit einer sparsamen Wärme- und Warmwasserversorgung zu nutzen.

Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH übernimmt mit ihren Partnerbetrieben alle technisch notwendigen Arbeiten rund um Ihre Heizung, und das 15 Jahre lang. Außer einem Wärmegrundpreis und dem Arbeitspreis kommen keine zusätzlichen Kosten auf Sie zu.

Ihre neue Heizung

Wir installieren und bereiten für Sie in Kooperation mit örtlichen Installationsbetrieben eine moderne Heizungsanlage – Qualität hat höchste Priorität. Ihre Sorgen um die Heizung können Sie ab diesem Zeitpunkt einfach uns überlassen – und auch die hohen Investitionskosten einer neuen Heizung sparen.

Noch Fragen

Sollten Sie weitere Fragen zu WärmePlus haben, kontaktieren Sie unseren Mitarbeiter Florian Basse. Telefon 08161/189-333



Unser Angebot – Ihr Vorteil

- Eine moderne Heizung ohne Investitionskosten
- Fest kalkulierbare monatliche Kosten
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die Anlage
- Wartung und Reparatur inklusive
- Service rund um die Uhr

Dieses Angebot gilt für das Netzgebiet der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH.



ERDGAS.

Kundeninformation

kundeninformation@sw-freising.de
Service-Telefon 0800/181183-0

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 7:00 Uhr – 18:30 Uhr
Freitag 7:00 Uhr – 12:00 Uhr

Gemeinsames Kochen im Marzlinger Gemeindekindergarten

Bereits zweimal traf sich in diesem Jahr die Marzlinger Initiative „Nationenkochen“ zum gemeinsamen Kochen im Marzlinger Gemeindekindergarten.

Beim „Nationenkochen“ stehen neben dem Austausch von Rezepten und dem Genuss der kulinarischen Köstlichkeiten vor allem das gemeinsame Kochen und das Kennenlernen im Vordergrund. Im Mittelpunkt stand am 26. Januar die kroatische Küche, während am 4. April ungarisch gekocht wurde. Viola Baumgartner bereitete für den kroatischen Abend die Zutaten für verschiedene typische Gerichte aus ihrer Heimat vor. Unter ihrer Anleitung bereiteten die 12 Marzlinger „Nationenköchinnen und -köche“ aus verschiedenen Herkunftsländern die Speisen gemeinsam zu.

Eine ganz neue Erfahrung machten die Köche bei den kroatischen „Krautwickler“, den sogenannten „Sarma“.

Hierzu wurde nicht, wie aus der bayerischen Küche bekannt, rohes Weißkraut verwendet, sondern die Blätter eines eingelegten „Sauerkraut-Kopfes“. Als Beilagen bereitete man Salzkartoffeln zu.

Vorspeise war eine Fleisch-Gemüsepfanne mit Schweinefilet und als Nachspeise aß man „Baklava“, das aus Jufka-Blättern und ein Gemisch aus Walnüssen und Zucker gebacken wird.

Sowohl während des Kochens als auch beim

gemeinsamen Essen erzählte Viola Baumgartner, die in ihrer kroatischen Tracht gekleidet war, aus ihrer Heimat, zeigte Bücher und Handarbeiten.

Der Ungarische Abend wurde von Erszebet von Schumann gestaltet, die von ihrem Landsmann Tamas Kaposztas unterstützt wurde. Sie stellte ihren Kochfreundinnen und -freunde typische Speisen aus der ungarischen Heimat vor:



„Bohnensuppe Jokai“ und „Hühnerfilet aus dem Ofen nach Erzi“ wurden als Vor- und Hauptspeise gemeinsam zubereitet und anschließend mit großem Genuss verspeist.

Als Nachspeise gab es Pfannkuchen, die mit verschiedenen Füllungen in eine Springform geschichtet und im Ofen gebacken wurden. Erszebet von Schumann und Tamas Ka-

posztas erzählten Interessantes und Vergnügliches aus Ungarn, stellten Bücher vor und zeigten Fotos aus ihrer Heimat, so dass auch dieser Abend für alle wieder ein großes Erlebnis war.

Die nächsten Termine sind:

19. September 2008

14. November 2008

Wer ebenfalls mit Gerichten aus seiner Heimat das „Nationenkochen“ bereichern und nette Leute aus unterschiedlichen Nationen kennen lernen möchte, wendet sich bitte an folgende Kontaktpersonen:

Doris Gaudermann, Tel.: 08161 - 69769

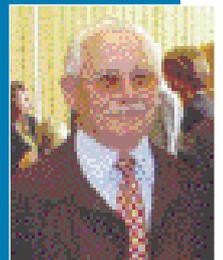
Doris Kollmannsberger, Tel.: 08161 - 67817

Verabschiedung vom Amtsboten Martin Niedermeier

Herr Martin Niedermeier arbeitete von August 1999 bis Dezember 2007 als Amtsbote für die Gemeinde Marzling. Im März 2008 teilte uns Herr Niedermeier

mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen, die Gemeindepost nicht mehr austragen kann, was wir außerordentlich bedauern. Mit Herrn Niedermeier hatten wir stets einen ausgesprochen zuverlässigen und freundlichen Austräger für unsere Gemeindepost, wie z. B. Infobrief, Lohnsteuerkarten etc. Kein Bürger wurde vergessen, da sich Herr Niedermeier als alteingesessener Marzlinger bestens in Marzling und den umliegenden Gemeindegebieten auskennt. Wir bedanken uns bei Herrn Niedermeier und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit.

Als Nachfolger wir Ihnen Herr Johann Moldan ebenso zuverlässig die Gemeindepost zustellen.



Anzeige

ANDREAS

EBNER

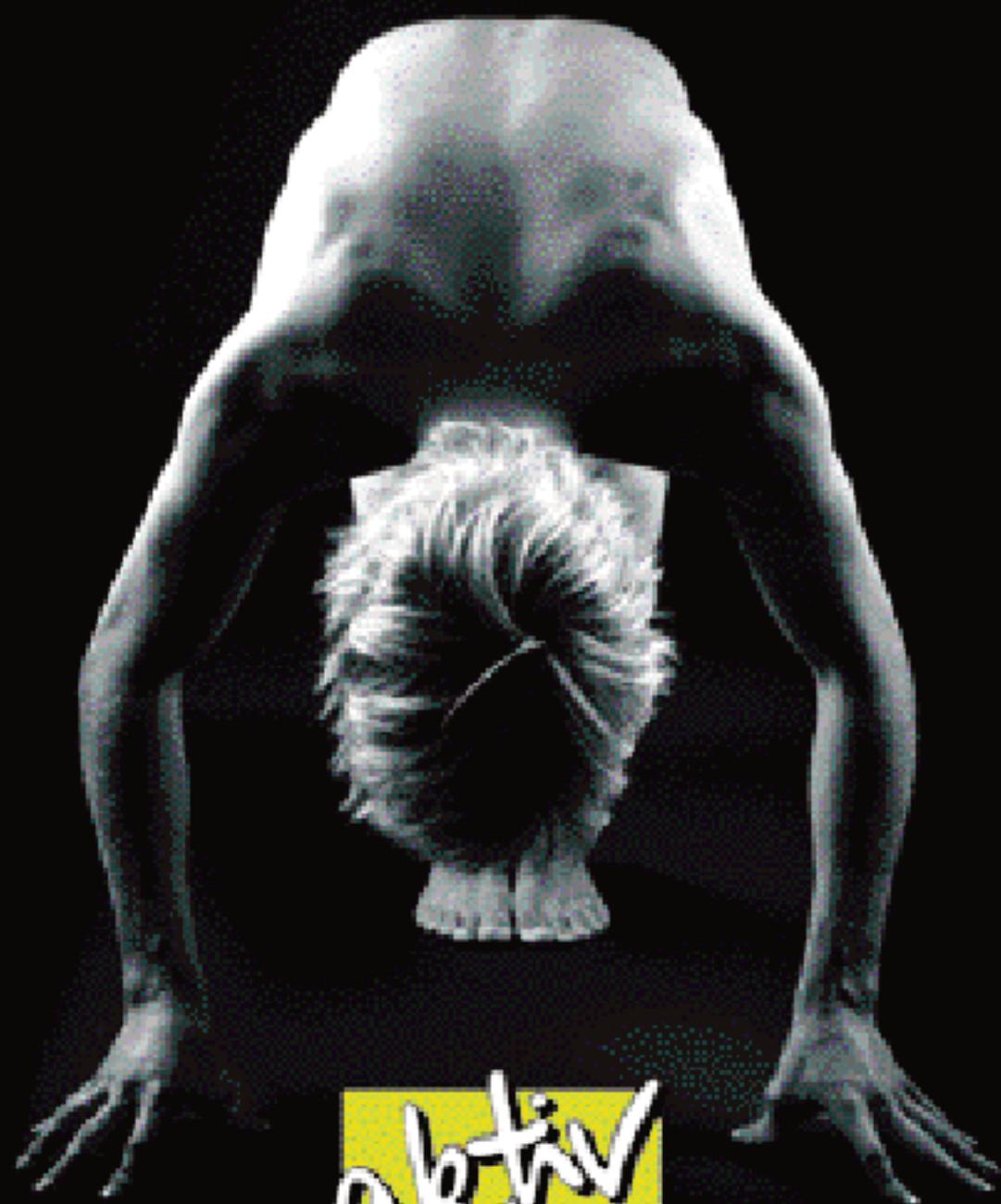
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Rückenprobleme?



aktiv
HAUS
FITNESS &
WELLNESS

aktiv HAUS Freising · Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising · Tel.: 08161-85800

www.aktivhaus.com

Anschriftenverzeichnis der Marzlinger Vereine

Stand: 1. August 2008

Sportverein Marzling

mit den Abteilungen Fußball, Tennis,
Stockschützen und Damengymnastik,
Michael Ball, Goldshausen 9,
85417 Marzling, **Tel.: 081 67 / 8174**

Schützenverein Hangenham

Lucia Loibl,
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel,
Tel.: 087 61 / 75 90 62
Lucia.Loibl@avon.com

Schützenverein Riegerau

Christian Zörr,
Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 833 86

Katholischer Frauenbund

Hella Dichtl, Angerweg 3,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 9 63 90 57**

Krieger- und Soldatenverein Marzling

Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 43 60
riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing

Hermann Baier, Hangenham 12,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 53 66**

Kath. Burschenverein Marzling

Sebastian Dachs, Bergstraße 9,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 84 40**
vorstand@burschenverein-marzling.de

Freiwillige Feuerwehr Marzling

Johann Huber, Kreuzstr. 9,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 68 03**
hans.huber@munich-airport.de

Gesangverein Marzling

Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 23 01**

Fischerverein Marzling

Wolfgang Fischhaber, Bahnweg 3a,
85417 Marzling
Tel.: 081 61 / 6 29 58

Tennisclub Marzling

Martin Niedermeier, Mitterweg 24,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 2 26 40**
m.g.niedermeier@t-online.de

Motorradfreunde Marzling

Gerhard Geiselhart,
Rudlfinger Str. 11 a, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 26 73
www.mf-marzling.de

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 4 57

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Rudlfing –
Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 46 15

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Marzling –
Magdalena Göls,
Riegerau 8, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 87 22 95

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Rudlfing –
Maria Grandl,
Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 8 37 39

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd

Martin Ernst, Brunnhofen 7,
85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 13 82
martin.ernst@sparkasse-freising.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord

Georg Ball, Goldshausen 1,
85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 16 95

Jagdgenossenschaft Rudlfing

Albert Grandl, Riedhof 1,
85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 837 39

**Orientierungsfahrt der
Landkreisfeuerwehren!**

Die freiwillige Feuerwehr Marzling fungiert in diesem Jahr als Gastgeber für die Orientierungsfahrt der Feuerwehren des Landkreises Freising. Daher ist am Samstag, den 20. September 2008 von ca. 7:45 bis 10:00 Uhr sowie von ca. 13:00 bis 17:00 Uhr mit Verkehrsbehinderungen durch langsam fahrende Feuerwehrfahrzeuge im gesamten Gemeindegebiet zu rechnen.

Die Feuerwehr Marzling bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Anzeige

Silke Klink — He

Ulmenstraße 12? Æ? 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61- 72 49 69? Æ? Mobil: 081-7

Geburtsvorbereitung
Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung
mit Baby

Harmonische Babymassa-
ge

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anru



Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister: Dieter Werner, Freisinger Straße 30, 85417 Marzling,

Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 12

Rettungsleitstelle: Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst – Tel.: 19222

Polizei-Notruf – Tel.: 110;

Feuerwehr-Notruf – Tel.: 112;

Polizeiinspektion Freising – Tel.: 08161/5305-0; Giftzentrale München – Tel.: 089/19240

Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 08161/7488

Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 08161/66022

Katholisches Pfarramt Marzling, Rudlfinger Straße 9, Tel.: 08161/62877

Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 08161/5375-70

Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 08161/9679-0

Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 08161/67393

Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 08122/407-0

Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,

Tel.: 08161/183-0; Fax: 08161/183-138; Tel.: frei 0800/1831830

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 08761/682-0

Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 08161/180-01

Arbeitsamt Freising – Tel.: 08161/171-0

Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 08161/493-0

Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 08161/4802-0

Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 08161/5374-300

Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 08161/180-207

Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 08161/600-0

Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 08161/5391-0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 30, 85417 Marzling

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Do. 14 – 18 Uhr

E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 08161/9679-0; Fax: 08161/9679-18

Gemeindekindergarten „Rudlfinger Straße“, Rudlfinger Str. 10 – Tel.: 08161/61611

Gemeindekindergarten: Am Sportplatz 4 – Tel.: 08161/231191

Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 08161/21980; Fax 08161/21979

Hort – Tel.: 08161/230525

Banken

Sparkasse Freising, Zweigstelle Marzling – Tel.: 08161/61303

Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 08161/2349141

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 08161/937-0

Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 08161/82368

Sportheim Marzling – Tel.: 08161/65326

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus & Orthopädie-Schuhtechnik



Andreas Arnold

Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe *
- Zurichtungen am Konfektionsschuh *
- Einlagen nach Maß *
- Kinderorthopädie *
- Diabetesversorgung *
- Schuhreparaturen aller Art

Sanitätshaus

- Bandagen *
- Orthesen *
- Kompressionsstrümpfe *
- Lymphversorgung *
- Brustprothesen *

* ergänzen bei allen Klassen

Mainburger Straße 15
85354 Freising

Tel. 08161-807999

Fax 08161-807997

www.sanitaetshaus-freising.de

info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Ein- oder Zweifamilienhaus zu verkaufen *nahe den Isarauen*



*in Marzling
Isarstraße*

- individuelle Planung in 3D
- KfW 60-Standard
- Ziegelmassivbauweise
- Grundwasserwärmepumpe
- Ausbauhaus oder schlüsselfertig



 Provisionsfrei vom einheimischen
Bauunternehmer



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 08167 / 1392 • www.apold-wohnbau.de
Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!